

# Schieneisenbahngesang

§ E7

1. Du kommst am B und war -  
 2. Da braust- sie die gro -

- test ar Mit Ruck -  
 - ße .n, es quietscht,

- mit Ku - schel - tier stehst  
 - es riecht ver - brannt, du

- spannt auf Bahn - steig vier, die  
 ganz schnell nach Ma - mas Hand und

ers - te Fahrt im Zug, die ers - te Fahrt im  
 klet - terst in den Zug, und klet - terst in den

**Refrain**  
E7

Zug. Rab - ba dag-ga rab-ba dag-ga  
 Zug.

rab-ba dag-ga dang. Hörst du nicht den schnel-len Schie-nen-

Schienenbahngesang

ei-sen-bahn-ge-sang? Das Lied ist laut und ' **A<sup>7</sup>**

Stro-phen sind sehr lang. Ra**b** Dag-ga **E<sup>7</sup>**

rab-ba dag-ga dar **B<sup>7</sup>** (Ende) **D.S.** 3. Du sitzt

3. Du sitzt in der ersten Klasse, der Bahnhof fährt davon,  
nach quatsch in der zweiten Klasse, am Fleck, in Wirklichkeit fährst du ja weg  
in eine fremde Welt. *Ref.*

4. Vor dem Zug bekommt man nie genug,  
rüber zum nächsten Waggon beim Fahren gehn, man kann in die Abteile sehen  
man auch, und essen kann man auch. *Ref.*

5. Hast du irgendwann bei deiner Oma an,  
sagst du ihr: „Ich kenn ein Lied, ich brings dir bei und du singst mit,  
das hört sich das an, und so hört sich das an. *Ref.*

*Refrain als Bridge, teilweise gesprochen:*

Oma, come on, sing it:

Rabba ... ähm ... dagga blagga schlabba, schagga tschang

Hörst du nicht den schnellen Eisenschienenbahngesang?

Das Lied ist laut und wild, die Strophen lang:

Rabba Pappa ... aber das ist ja wirklich schwierig ...,

oder willst du nur ein Laienspiel mit deiner Oma machen,

du Spöker, du?

*Refrain zum Abschluss nach Belieben wiederholen*